Netzwerk Kinderrechte Schweiz – Workshop 3

Das Kindeswohl im Asylbereich



Foto: Save the Children

Save the Children

Nina Hössli & Chantal Bullet
21. November 2025

1



Welche Bilder haben Sie, wenn Sie an geflüchtete Kinder denken? Was leiten Sie daraus für besondere Bedürfnisse geflüchteter Kinder ab?

Was sind die grössten Herausforderungen für Kinder in einer Kollektivunterkunft?

Welche Schnittstellen hat Ihr Tätigkeitsfeld zu Kindern im Asylbereich?

Save the Children

2

Ziele des Workshops

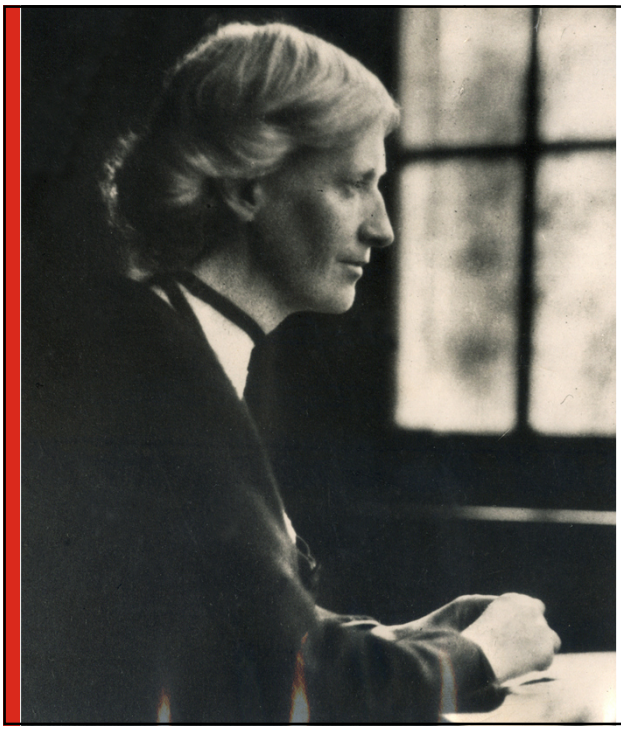
Das **Kindeswohl** im Asylbereich fachlich einordnen, insbesondere hinsichtlich Betreuung und Unterbringung.

Schutz – Beziehung – Selbstwirksamkeit als Orientierung für die Praxis nutzen

Austausch über Erfahrungen, Beispiele & Instrumente

Agenda (60 Minuten)

20’ Input
25’ Gruppendiskussion und Austausch
15’ Abschluss und Ausblick



Save the Children

Grösste unabhängige Kinderrechtsorganisation weltweit, seit 1919 tätig

Mandat: Survive – Protect – Learn – Empower

In der Schweiz: Fokus auf besonders vulnerable Kinder, insbesondere geflüchtete Kinder.

Zudem: Projekt «kinderfreundliche Gefängnisse»

Save the Children

5



Projekte im Asylbereich

Kinderfreundliche Angebote und Strukturen in Kollektivunterkünften (KU)

Partizipative Angebote wie das Eltern-Café & Projektwochen / -tage für Kinder und Jugendliche in KU

Schulungen zu kindgerechter Unterbringung & Betreuung, Kinderrechten und Kindesschutz, «Gewalt miterleben»

Save the Children

6

Kindeswohl im Asylkontext

- Geflüchtete Kinder als besonders vulnerable Gruppe (Statistik von SCCH)
- Kollektivunterkünfte als Zwangs-, Kontroll- und Mangelsituation
- Spannung zwischen Grundbedürfnissen und bestmöglicher Entwicklung

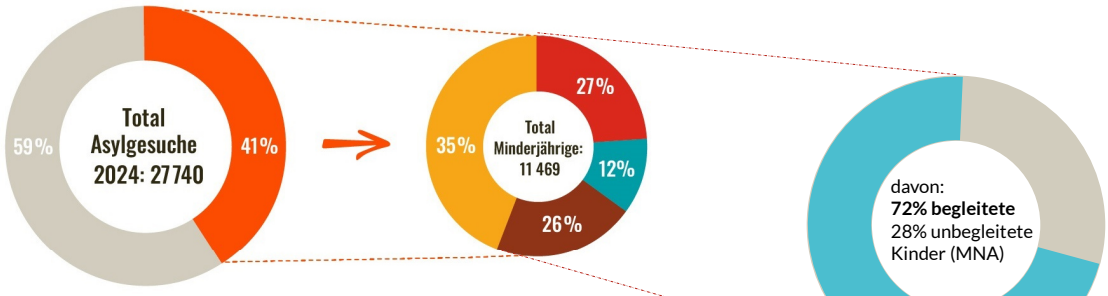
> *Ein elf Jahre altes Kind, das Erstgeborene von mehreren Geschwistern, machte sich ebenfalls grosse Sorgen um die Familie und vor allem seine Mutter, übernahm viel Verantwortung und sah keine Lösung für die ausweglose Situation: „Es ist alles so schwierig. Wir schlafen, wir essen, wir bekommen Geld und das ist immer knapp. Meine Geschwister fragen mich: ‚Was sollen wir jetzt machen?' Meine Mutter sagt immer: ‚Hilfe!' Und ich muss mit allen sprechen und verstehe doch auch nichts."*
> *(Sommer 2020)*

Bombach 2023:230

Save the Children

7

Zeitraum: 01. Januar – 31. Dezember 2024



41% der Asylgesuche sind von **Kindern und Jugendlichen** (11469, davon 36% Mädchen)

59% der Asylgesuche sind von **Erwachsenen** (16271, davon 31% Frauen)

27% der Minderjährigen **Geburten** (3084)

12% der Minderjährigen **0 – 5 Jahre** (1437)

26% der Minderjährigen **6 – 13 Jahre** (2945)

35% der Minderjährigen **14 – 17 Jahre** (4003)

8

Definition Kindeswohl (Art. 3 KRK)

- Unbestimmter Rechtsbegriff: relativ, mehrdimensional, interdisziplinär
- Wesentliches Kriterium für alle Entscheidungen, die Kinder betreffen
- Erfordert eine einzelfallbezogene Abwägung aller begünstigenden und belastenden Umstände

Bedeutung des Kindeswohls

- Das Wohl des Kindes ist vorrangig zu berücksichtigen
- Verpflichtung, Verletzungen des Kindeswohls zu verhindern und vorzubeugen
- Kindeswohl als Leitprinzip für Gesetze, Verfahren und Praxis

Rechtlicher Rahmen im Asylbereich

- Kindeswohl ist nicht gesetzlich verankert
- PAVO wird nicht angewendet (mit wenigen Ausnahmen)
- Art. 82 Abs. 3 bis AsylG (nach Möglichkeit den besonderen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen in der Unterbringung Rechnung tragen)
- Ein rechtlicher Rahmen für die Unterbringungssituation während des ganzen Asylverfahrens (und danach) fehlt

- Art. 17 AsylG: besondere Schutzvorschriften für Minderjährige das Verfahren betr.

Von Prinzip zu Praxis

- SODK-Empfehlungen zu unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (MNA)
- EKM-Empfehlungen zu Kindern in der Nothilfe
- SSI-Handbuch für MNA
- BEKO SEM für Betreuung und Unterbringung, kantonale Weisungen & Konzepte
- Schutzsuchende Kinder in Kollektivunterkünften, Empfehlungen von UNICEF, UNHCR, SFH und Save the Children
- …. weitere, einige zu finden auf Fachwissen Asyl - Save the Children Schweiz

Strukturelle Herausforderungen in Bezug auf das Kindeswohl

- Unklare Verantwortlichkeiten zwischen Eltern, Betreuung und Staat
- Kantonale Unterschiede und fehlende gesetzliche Standards
- Spannung zwischen "food&shelter» und bestmöglicher Entwicklung

Risikofaktoren für geflüchtete Kinder in KU

- Individuelle Belastungen: Unsicherheit, Traumatisierung, Sorgen um Angehörige
- Strukturelle Faktoren: Enge, Wartezustand, fehlende Privatsphäre, Machtgefälle, Ressourcenmangel und hohe Personalfluktuation

> *„What are you doing all day?", frage ich Rafi (14 Jahre alt). Er zieht die Augenbrauen hoch: „We don't do nothing. Sit all day." Ein anderer Jugendlicher ergänzt: „Warten und nicht wissen, was passiert, ist schlimm. So macht man Menschen kaputt."* (22. Oktober 2019)

Bombach 2023:296

Kinder brauchen:

Schutz – ein sicheres, nicht gewaltbegünstigendes Umfeld

Beziehung – verlässliche, zugewandte Bezugspersonen

Selbstwirksamkeit – echte Beteiligung und Entscheidungsspielräume

Beitrag der Fachpersonen

- Beziehungen aktiv gestalten und Stabilität ermöglichen
- Kindesschutzstrukturen verankern (Meldesysteme, Dokumentation, Vernetzung)
- Partizipation im Alltag ermöglichen und Informationen zugänglich machen



Gruppendiskussion

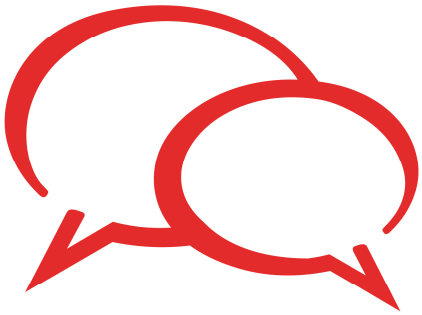


Was braucht es, um das Kindeswohl geflüchteter Kinder vorrangig zu berücksichtigen?

Wie können Schutz, Beziehung und Selbstwirksamkeit gestärkt werden? Spezifisch auch in Kollektivunterkünften?

Einbringen von Erfahrungen, Beispiele und Ideen aus unterschiedlichen Praxisfeldern

Bonusfragen

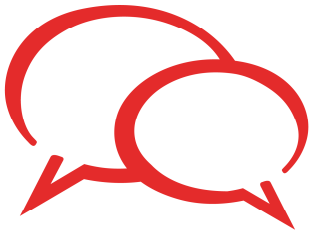


- Wie geschlechtsspezifischen Risiken im Asylbereich begegnen?
- Wie frühkindliche Bedürfnisse gezielt berücksichtigen?
- Welche jugendspezifischen Themen sind besonders relevant?

Synthese Gruppendiskussionen

«Was braucht es, um das Kindeswohl geflüchteter Kinder vorrangig zu berücksichtigen?«

Wie können Schutz, Beziehung und Selbstwirksamkeit (auch in KU) gestärkt werden?





Abschluss und Ausblick

Neue Instrumente für die Stärkung des Kindeswohls in Kollektivunterkünften:

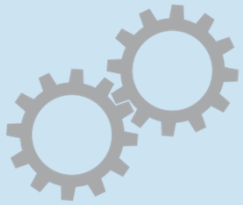


Empfehlungen zu «Schutzsuchende Kinder in Kollektivunterkünften» (UNICEF, UNHCR, SFH, Save the Children)

Leitfaden «Gewalt Miterleben» von Save the Children

Empfehlungen «Schutzsuchende Kinder in Kollektivunterkünften»

(UNICEF, UNHCR, SFH, Save the Children)



Strukturelle Ebene

- Bereitstellung notwendiger Ressourcen
- Interne Überprüfung und externe Evaluation
- Kooperationen mit der Zivilgesellschaft
- Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen zuständigen Stellen



Unterkunft

- Institutionelles Kindesschutzkonzept
- Abklärung und Dokumentation des übergeordneten Kindesinteresses
- Vorbeugung und Umgang mit Gewalt
- Kinderfreundliche Gestaltung von Räumen und Aktivitäten



Personal

- Anwesenheit von geschultem Personal
- Basiswissen im Kindesschutz
- Verpflichtung zu einer kinderfreundlichen Haltung
- Positives Arbeitsumfeld



Kind

- Möglichkeiten einer gelebten Partizipation
- Kurse und Beratungsangebote für Eltern und Kinder
- Niederschwelliger Rückmeldemechanismus

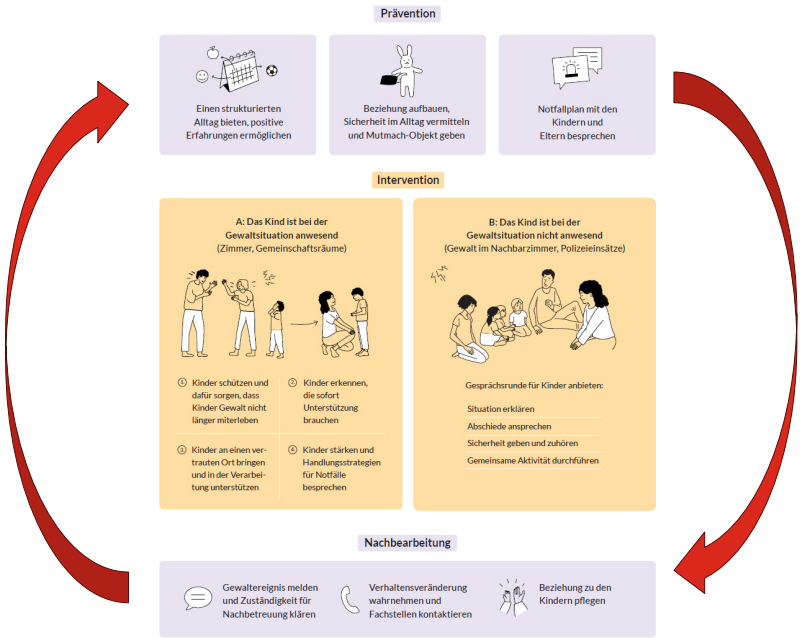
21

Leitfaden

«Wenn Kinder Gewalt miterleben»

Leitfaden von

Save the Children



25. November 2025

Save the Children

22


Save the Children
FÜR KINDER.
IN DER SCHWEIZ
UND WELTWEIT.
HEAR
ART
Foto: Save the Children

23

"Que faut-il pour accorder la priorité à l'intérêt supérieur des enfants réfugiés ?"

Comment renforcer la protection, les liens et le sentiment d'efficacité personnelle, en particulier dans les hébergements collectifs ?

Échange d'expériences, d'exemples et d'idées provenant de divers contextes professionnels.

- Comment répondre aux risques spécifiques liés au genre dans le domaine de l'asile ?
- Comment tenir compte de manière ciblée des besoins de la petite enfance ?
- Quels sont les thèmes les plus pertinents pour les jeunes ?

1 VOLONTÉ POLITIQUE + FINANCEMENTS

2 TRAVAIL EN RÉSEAU + TRANSPARENCE

3 SOUTIEN AUX PARENTS

4 [illegible]

5 IMPORTANCE DU PLAIDOYER

Q-CONNECT





- ZUHÖREN
- VULNERABILITÄT DER KINDER MEHR GEWICHTEN
- KOMPLEXITÄT DER VORGESCHICHTE BERÜCKSICHTIGEN
- KIND ALS „ANHÄNGSEL" DER ASYLSUCHENDEN ERWACHSENEN
- RESSOURCEN SCHAFFEN, FÄHIGKEITEN DER BETREUENDEN FÖRDERN
- STANDARDISIERTER PROZESS ZUR BEREITSTELLUNG VON UNTERSTÜTZENDEN
- GESCHULTES PERSONAL AUCH IM BEREICH SICHERHEIT, NACHTWACHE ETC.
- PRIVATSPHÄRE
- SPIELMÖGLICHKEITEN, KINDGERECHTE RAUMGESTALTUNG
- FREIZEITMÖGLICHKEITEN FÜR KINDER
- STÄRKUNG DER ELTERNSCHAFT

a-CONNECT



- interne KiBe
- SG | KG | Schule
- Vereine
- Basketball | workshop
- Spielplatz | Gym intern
- Fuhrpark (Bobbycars - Velos)
- rasche Tagesstruktur (Grundkompetenzen / Intensiv - Deutschkurs)
  Sport
- Information

- 24|7|365 Präsenz
- medizinische Hilfe intrhouse (Gesundheitssprechstunde)
- Gesprächsrunden / Workshops / Einzel gespräche
- kurze Wege / Vernetzung
- interne Beschäftigung
- Ausflüge
- Schlüsselpersonen (MNA)
- Freiwillige
- Information

Q-CONNECT
Q-CONNECT